

Joe Greisser
Adrian Weber

Die geheimnisvolle Holztruhe

ISBN 978-3-85580-559-4
3. überarbeitete Auflage 2025
1. Auflage 2022
© 2025, MOSAICSTONES Thun

Der Buchinhalt ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Illustration: Adrian Weber
Lektorat: Christiane Kathmann, www.lektorat-kathmann.de
Umschlag- & Satzgestaltung: ETRNL | www.etrnl.de

Dieses Buch und weitere interessante Medien (Auslieferung auch in DE/AT) können Sie beziehen bei:



MOSAICSTONES, Tel. +41 33 336 00 36
info@mosaicstones.ch, www.mosaicstones.ch

Joe Greisser
Adrian Weber

Die geheimnisvolle Holztruhe



Komm mit auf eine Reise in ein märchenhaftes Königreich mit vielen Burgen. Eine davon wollen wir uns ganz genau anschauen.

Diese Burg liegt stolz hoch oben auf einem Hügel, umgeben von einem Wald mit hohen Tannen und weichen Moosböden. Ein steiniger Weg führt zu ihr hinauf. In die Burg gelangt man durch ein mächtiges Tor aus dunklen Eichenbalken. Lass uns eintreten ...



In dieser Burg spielt unsere Geschichte. Lerne zuerst alle kennen, die dort wohnen:
Du wirst ihnen in unserer Geschichte wieder begegnen.

Ich bin neugierig.



Der verspielte Prinz

Ich bin die sanfte Stimme.



Die weiße Taube

Das könnte gefährlich werden ...



Der aufmerksame Wachmann

Ich habe meine Zweifel.



Der misstrauische Berater

Ich weiß sehr viel.



Die kluge Heilerin

Freiheit ist alles!



Der freie Adler



Spaß muss sein!

Der lustige Hofnarr

Mir nach!



Die stolze Heerführerin

Ich entscheide!



Die weise Burgherrin

Ich Sorge mich um andere.



Der hilfsbereite Diener

Wieviel kostet das?



Die sparsame Schatzmeisterin

Ich arbeite hart und viel!



Der pflichtbewusste Bauer

Es ist ein sonniger Herbsttag. Der verspielte Prinz rennt mit seinem Hund Fafnir durch den Burghof. Gerade hat er einen Lederball geworfen, dem Fafnir hinterherflitzt. Da entdeckt der Prinz etwas Ungewöhnliches unter einem dichten Busch. Neugierig, wie er ist, rennt er sofort hin. Im Busch findet er eine große Holztruhe.



Was ist denn das?
Was mag da wohl
drin sein?



Eine Eisenkette und ein Schloss.
Ich brauche jemanden, der mir
beim Öffnen der Kiste hilft.



Der Wachmann!
Vielleicht kann er
mir helfen?



Der verspielte Prinz rennt zum aufmerksamen Wachmann, der wie immer gewissenhaft seine Runden auf dem Wehrgang dreht.

Aufmerksamer Wachmann!
Aufmerksamer Wachmann!
Ich habe eine Holztruhe gefunden!
Hilfst du mir, sie zu öffnen?

Du siehst doch,
dass ich hier
wachen muss!

Bitte, lieber Wachmann!
Es dauert ganz bestimmt
nicht lange!



Widerwillig verlässt der Wachmann seinen Posten und folgt dem Prinzen in den Burghof. Mit einem kräftigen Ruck zieht der Wachmann die Holztruhe unter dem Busch hervor und platziert sie mitten im Burghof.



Ängstlich betrachtet der Wachmann die Kiste.

Es ist besser, wenn wir die Holztruhe verschlossen lassen. Es könnte etwas Gefährliches drin sein!

Die Aussage des Wachmanns überrascht den Prinzen. Doch er weiß, dass der aufmerksame Wachmann schon öfter mal Fehlalarm ausgelöst hat. Deshalb lässt er sich nicht so schnell von seinem Plan abbringen.



Wer könnte mir sonst noch helfen?



Während der aufmerksame Wachmann und der Prinz angestrengt nachdenken, versammelt sich fast die gesamte Burggemeinschaft um die geheimnisvolle Holztruhe.

In dieser Truhe gibt es sicher etwas Spannendes zu entdecken. Aber das Eisenschloss ist zu gross. Das können wir nicht aufbrechen. Dazu brauchen wir einen Schlüssel!

Schlüssel?
Schloss?

Die sparsame Schatzmeisterin hat doch viele Schlüssel. Fragen wir doch sie, ob sie einen passenden hat!



Sofort rennt der Prinz los und sucht die sparsame Schatzmeisterin.

Die sparsame Schatzmeisterin ist außer Atem, als sie bei der Truhe ankommt. Sie probiert jeden ihrer Schlüssel. Betrübt schüttelt sie den Kopf, weil keiner passt. Die Vorstellung allerdings, dass in der Truhe viele Goldmünzen sein könnten, muntert sie wieder auf.



Fragen wir doch die weise Burgherrin um Rat.



Habt ihr nichts Besseres zu tun, als mir im Weg zu stehen?



Unentschlossen schauen die Burgbewohnerinnen und Burgbewohner auf die verschlossene Truhe. Der freie Adler hingegen zieht über der Burg friedlich seine Runden und scheint sich für das Geschehen im Burghof nicht besonders zu interessieren.



Ich mache mir Sorgen.
Wird ein Streit ausbrechen?

Oh du Holztruhe.
Du lässt uns keine Ruhe.
Wir wollen in dich hineinschauen.
Und das nicht erst im
Morgengrauen.



Die Unruhe innerhalb der Burg nimmt aber immer mehr zu. Dem lustigen Hofnarren gefällt das entstandene Chaos ausgesprochen gut und er tanzt ausgelassen um die Truhe herum. Dem hilfsbereiten Diener behagt das Ganze aber gar nicht, und er macht sich grosse Sorgen darüber, was die Kiste in der Gruppe auslösen könnte.

Es gibt sicher gar
keinen passenden Schlüssel
zu diesem Schloss.

Und deshalb sollten wir
die Holztruhe möglichst
schnell loswerden!



Da ertönt plötzlich ein lautes, tiefes Hornsignal. Die Burgbewohnerinnen und -bewohner kennen es alle bestens. Es kommt von der weisen Burgherrin. Immer, wenn sie merkt, dass es Zeit für eine gemeinsame Besprechung ist, bläst sie das Signalhorn. Sie nennt diese Besprechungen «Burgrat». Nachdem also das Signal ertönt ist, herrscht augenblicklich vollkommene Stille im Burghof.

